



Verband Berlin-Brandenburgischer  
Wohnungsunternehmen e.V.

## HOWOGE und Regierender Bürgermeister legen Grundstein für bislang größtes Wohnungsneubauprojekt einer landeseigenen Gesellschaft

03.07.2017      Fachinformation

Gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller und dem Bezirksbürgermeister von Lichtenberg Michael Grunst hat die Geschäftsführerin der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH Stefanie Frensch am 3. Juli 2017 den Grundstein für das bislang größte kommunale Neubauvorhaben, den Lindenhof in Berlin-Lichtenberg, gelegt. Auf einem sieben Hektar großen Grundstück errichtet die HOWOGE rund 580 Wohnungen und eine Kita. Die ersten Wohnungen des Lindenhofs werden Ende 2018 fertiggestellt sein.

Die Wohnungen entstehen auf dem weitläufigen Areal des einstmals größten Kinderkrankenhauses Ost-Berlins. Direkt angrenzend an den Landschaftspark Herzberge werden fünf Gebäude in drei Themenhöfen mit unterschiedlichen Wohnungs- und Gebäudetypen gebaut. Rund 150 Wohnungen werden gefördert und zu Einstiegsmietten ab 6,50 Euro/Quadratmeter angeboten. Die Mieten im freifinanzierten Bereich werden im Durchschnitt bei 10 Euro/Quadratmeter liegen.

Die Wohnungsgrößen im Lindenhof variieren zwischen einem und fünf Zimmern, alle Wohnungen werden barrierearm erreichbar sein. Innovative Wohnformen und Wohngemeinschaften werden ebenso angeboten wie seniorengerechtes Wohnen. Ergänzt wird das Angebot durch großzügige Grünflächen und eine Kindertagesstätte mit 70 Plätzen.

„Das Projekt Lindenhof ist unser bislang größtes Bauprojekt. Gemeinsam mit unseren Partnern bauen wir nicht nur dringend benötigte Wohnungen im stetig wachsenden Berlin, sondern auch ein neues Quartier in sehr guter Lage im Herzen Lichtenbergs. Auf diesem geschichtsträchtigen Areal entwickeln wir modernen und anspruchsvollen, aber dennoch preisgünstigen Wohnraum“, erklärt Stefanie Frensch, Geschäftsführerin der HOWOGE. Der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller sagt: „Wohnungen, die bezahlbar sind und bezahlbar bleiben, genau das wollen wir als Senat den Berlinerinnen und Berlinern bieten und genau das bietet der Lindenhof. Und noch mehr: Mit der Kita, verschiedenen Wohnungstypen, darunter auch altersgerechte Wohnungen, wird der Lindenhof ein Lebensraum für Jung und Alt werden, für Singles wie für Familien. Es wird ein neuer lebens- und liebenswerter Kiez entstehen.“

Generalübernehmer und mit der Bauausführung beauftragt ist die Ed. Züblin AG. „Mit Züblin sowie den Architekturbüros KSP Jürgen Engel Architekten und Max Dudler stehen uns bei der Umsetzung des Projektes erfahrene Experten zur Seite“, sagt Stefanie Frensch. Neben den bezahlbaren Mieten und der attraktiven Architektur zeichnet sich der Lindenhof durch eine moderne, energiesparende Bauweise nach KfW 70-Standard aus. In einem Teil der vorhandenen denkmalgeschützten Bestandsgebäude auf dem Gelände werden durch die darauf spezialisierte terraplan Immobilien- und Treuhandgesellschaft mbH Eigentumswohnungen geschaffen.

*Bild: Regierender Bürgermeister Michael Müller mit der Geschäftsführerin der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH Stefanie Frensch bei der Grundsteinlegung (Foto: HOWOGE)*



<https://bbu.de/beitraege/howoge-und-regierender-buergermeister-legen-grundstein-fuer-bislang-groesstes-wohnungsneubauprojekt-einer-lan-deseigenen-gesellschaft>